



Wendelin Niederberger freut sich, Ihnen mit diesem 118. Neumondbrief wertvolle Inspirationen für ein erfülltes Leben bieten zu können. Nutzen Sie die vielen spannenden Angebote für mehr Spass, Erfolg und Lebensfreude.

Notizen zum Neumond - Dein Neumondbrief Nr. 118, 05/2014
E-Learning-Newsletter der Feng Shui Schule Schweiz (FSS)

Lesen, was dich weiter bringt!

Das Abonnement dieses Neumondbriefes ist Gratis. Das äusserst grosszügige Autoren-Honorar wird Wendelin Niederberger, immer direkt vom Universum überwiesen.

[Hier gratis abonnieren](#)

Tipps und Infos: Einfach, kompetent und unterhaltend. / Am besten sofort lesen oder gleich ausdrucken und die 18 Minuten deines Lebens investieren, um dein Bewusstsein mit neuen, kraftvollen Ideen und sofort anwendbaren Lösungsansätzen zu füttern.

Timing ist alles: [Hier findest du deine günstigen Daten](#) für die Monate Mai & Juni 2014

Alle Tipps auf einen Klick: [Hier sofort installieren](#) Gratis-Webstarter

Möchten Sie erfahren, was Ihre Wohnung über Ihr Schicksal zu erzählen weiss:

[Feng Shui Beratungs-Workshop I für Haus und Wohnen](#)

Fr. 1450.-

Samstag/Sonntag, 31. Mai / 01. Juni 2014, Seehotel Wilerbad, Wilen

2 Plätze frei

Samstag/Sonntag, 20./21. September 2014, Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Die perfekte Kombination zwischen Feng Shui Beratung und der Vermittlung von wertvollem Hintergrundwissen. Inklusive persönlicher Expertise vor Ort durch Wendelin Niederberger.

Liebe Neumondbrief-Leserin, Lieber Neumondbrief-Leser

Meine Einstiegsfrage lautet: **Von wie vielen Frauen redet man, wenn es heisst, dass durch Mammografie, das Risiko an Brustkrebs zu erkranken um 20% reduziert wird?**

Auf diesen Neumondbrief habe ich mich ganz besonders gefreut. Die Firma Roche hat mir eine Steilvorlage geliefert, die ich gerne annehme, um auf ein paar Misstöne in dieser Branche hinzuweisen. Ein anderer Beitrag handelt von der Energie der Namen. Wenn wir schon bei den Namen sind, dann passt auch das Wort des Monats perfekt hinein. Es geht um einen weiteren Virus der am Abstürzen ist und zum Schluss gibt es noch einen Beitrag zum Tatort. Ja genau,

der Krimi am Oster-Sonntag, der von der Geistigen Welt handelte. Phantastisch, was sich auf diesem Planeten abspielt. Die Entwicklung ist gigantisch und Ihr alle könnt live dabei sein. Freut Euch auf eine hoffentlich spannende und kurzweilige Lektüre, die Euch neue Inspirationen und vielleicht auch neuen Gesprächsstoff liefern wird.

Etwas habe ich noch in eigener Sache vorneweg: Kennt Ihr unseren springenden Mönch? Nicht? Das ist schlecht! – Schlecht für Euch. Ihr habt dann noch nie eine Anmeldung zu einem Seminar vorgenommen. Das ist natürlich genau so schlecht für uns, weil uns Eure Teilnahme fehlt. ;-) Doch Spass beiseite! Es geht um die Anmeldungen im Internet. Immer wenn Ihr eine Anmeldung vornehmt, macht unser Mönch einen Freudensprung. Leider hat dies vor ein paar Tagen nicht funktioniert. Wenn Ihr also eine Anmeldung vorgenommen habt und es ist kein Mönch gehüpft, dann war das System blockiert. Leider hat unser Provider das System geändert, was zur Folge hatte, dass man sich nicht mehr anmelden konnte. Wer den Mönch also hüpfen sehen möchte, sollte sich schleunigst zu einem Seminar einschreiben. Wir freuen uns genau so wie der Mönch, okay?

Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"

Vor kurzem haben wir eine weitere technische Neuigkeit entwickelt. Ab sofort bekommt Ihr einen Hinweis per Mail, wenn ich einen neuen Beitrag im Blog aufgeschaltet habe. Dadurch entfällt das lästige nachschauen, ob sich da wieder etwas getan hat. So könnt Ihr sicher sein, dass jeder Tipp und jeder Beitrag bei Euch sofort ankommt. Ihr könnt also zurücklehnen und auf den Hinweis im Maileingang warten und mit einem Klick seid Ihr auf dem Blog. Ihr könnt dort auch gleich Euren Kommentar dazu abgeben, was mich natürlich noch mehr freut.

Seit dem Jahr 2004 steht ein neues Wort im Duden. Wisst Ihr welches? Ich verrate es Euch: „Googeln“ und als schwaches Verb: „gegoogelt“. Ihr alle wisst, was das bedeutet. Es geht um die Suche im Internet. Ich möchte, dass spätestens im Jahr 2018 ein neues Wort den Duden zierte. Ihr müsst mir dabei helfen, sonst wird das nichts. Hier ist es: Hast du schon „Gewebstartet?“ Was bedeutet diese Wortschöpfung? Damit ist gemeint, ob Ihr Euren Webstarter schon auf Eurem Webbrowser installiert habt. Wenn nicht, klickt [hier](#) und folgt den Anweisungen: Mit drei einfachen Klicks habt Ihr alle Daten immer vor Augen:

[Hast du schon "Gewebstartet?" - Zugriff auf alle Tipps & Tricks](#)

FENG SHUI AKTUELL:

„Nach dem Einzug kam der Frust“, so der Titel in der Regionalpresse zu einem Projekt des Bündner „Star-Architekten“, Valerio Oligiati in Zug. Schon während dem Bau zeichneten sich Probleme ab. 30 (...!) Wasserschäden wurden gezählt bevor der Bau beendet war. Die imposante rote (...!) Betonfassade verfärbt sich, bevor alle Mieter eingezogen sind. Will jemand das Cheminée in Betrieb nehmen, wird der Rauch durch die Belüftungsanlage verteilt. Nicht in der eigenen Wohnung, sondern beim Nachbarn. Die Tiefgarage schwimmt im Wasser und in den Treppenhäusern gibt es diverse Schönheitsfehler aufgrund von beschädigten Schalenplatten. Nun spielt jeder den Ball der Verantwortung einem anderen zu.

Ich lasse mich nicht allzu oft dazu verleiten, solch bescheuerten Bauten zu kommentieren. Aber hier mache ich einmal eine Ausnahme, um Euch zu zeigen, wie stümperhaft alle auf diesen Star-Architekten-Wahn abfahren. Ihr solltet Euch dieses Gebäude anschauen. Da stellt es Euch die Nackenhaare auf.

[Wohnbau Schleife, Zug](#)

Ehrlich gesagt, tut mir keiner Leid, der auf diesen Grössenwahn abfährt und in einem solchen Ego-Bau sein Geld verlockt. Es braucht immer Käufer, damit die Architekten solchen Mist bauen. Weiter braucht es Bauunternehmer, wie der Glarner SVP Ständerat This Jenny, der diesen Auftrag überhaupt annimmt, um sich nach Beendigung mit den Baumängeln befassen zu müssen. Mir würde das auf den Magen schlagen. Als seriöser Handwerker würde ich mich auf solche Deals nicht einlassen, die meinen Ruf schädigen könnten.

Wenn wir die Grundrisse der Wohnungen ansehen, gibt es weitere Mängel, die einfach unverzeihlich sind.

[Grundrissplan Wohnung Schleife, Zug](#)

- Das Wohnzimmer kann man nicht einrichten
- Der Esstisch kann nicht optimal gestellt werden
- Das Kamin steht an einem völlig falschen Ort
- Das Zentrum ist mit einer Besenkammer blockiert

Von energetischen Mängeln aus astrologischer Sicht kann ich natürlich nichts sagen, weil ich vor Ort keine Messungen vorgenommen habe. Dieses Haus ist nur ein Beispiel dafür was passiert, wenn man diese Leute gewähren lässt. Jeder wählt selbst, wenn sie nun all diesen Ärger am Hals haben. Da die Odyssee dieses Prunk-Baus prominent in den Zeitungen breit getreten wurde, kann ich hier darüber berichten, damit einigen Leuten endlich das Licht aufgeht.

Wollt Ihr wissen, was ich gemacht hätte, wenn man mich für eine Feng Shui Beratung angefragt hätte? Ich kann es Euch sagen: Ich hätte dankend abgelehnt. Für so einen „Schmarren“ gebe ich meine Zeit nicht her. Dieses Projekt ist so unmöglich, dass man als Feng Shui Berater nur einen Rat geben kann: „Lässt die Finger davon!“

So, genug gemotzt! Das musste mal sein, damit die Welt langsam aber sicher aufwacht und sich vielleicht bewusst wird, wie wichtig es ist, diese universellen Gesetzmässigkeiten beim Bau von Gebäuden anzuwenden.

Gehen wir über zu weiteren spannenden Themen, doch zuerst als Einstieg das Wort des Monats:

DAS WORT DES MONATS: »GRIPEN-VIRUS«

Noch nie etwas von Deutsch gehört? Grippe schreibt man doch mit Doppel-P! Nicht wenn man in der Schweiz Stimmbürger ist. Dem Gripen droht nämlich eine Bruchlandung. Mehr dazu im Top-Tipp des Monats. Doch zuerst wie immer die Übersicht für die Schnell-Leser:

+++ Bravo des Monats +++

„Tamiflu-Fetischismus“ in der „Schamanenzentrale“ Roche in Basel
Wie man mit Angst und Statistiken die Wahrheit vernebelt

+++ 1. Top Tipp des Monats +++

Namen sind alles andere als „Schall und Rauch“
Wie man bei der Namensgebung auf die Energieschwingung achtet

+++ 2. Feng Shui Tipp +++

Der „Tatort“ als Türöffner:
Warum die Kommunikation mit der Geistigen Welt zum Mainstream wird

+++ Jahres-Serie: «Mehr Wohlstand mit Wasser» +++

Ist Feng Shui drin, wo Feng Shui drauf steht?
Warum nicht alle Feng Shui Brunnen positiv zu bewerten sind

Das "Bravo des Monats" Mai 2014

Tamiflu-Fetischismus in der „Schamanenzentrale“ Roche in Basel Wie man mit Angst und Statistiken die Wahrheit vernebelt

Wer den Begriff „Fetischismus“ einer bestimmten Form der Sexualität zuordnet, liegt richtig. Gemeint sind Sex-Praktiken, die auf spezielle Gegenstände oder Körperteile ausgerichtet sind. Habt Ihr gewusst, das „Fetischismus“ aber noch eine ganz andere Bedeutung hat, die man heute kaum noch kennt? Laut Duden heisst Fetischismus: „Verehrung bestimmter Gegenstände im Glauben an übernatürliche Eigenschaften oder Kräfte.“ Schamanen wird nachgesagt, dass Sie an Dinge glauben, die real gesehen keine Wirkung haben. Insofern sind bei der Firma Roche eine Unmenge von Schamanen am Werk. Sie glauben nämlich, dass die antiviralen Stoffe in „Tamiflu“ eine Wirkung haben. Spätestens seit ein paar Wochen wissen wir nun offiziell, dass dem nicht so ist.

Diesem „Fetisch“ frönt auch die „unabhängige“ Behörde „Swissmedic“ und ermöglicht den Schamanen aus Basel einen Gewinn von 12 Milliarden. (...!) für ein erwiesenermassen wirkungsloses Präparat. „Nicht schlecht!“, kann man da nur bewundernd hinzufügen. „Schamanen lassen mit staatlichem Segen und unterstützender Angstmache den Rubel rollen.“ „Wir müssen mit mehreren 10'000 Toten rechnen“, verkündet der Chef der Behörde im Brustton der Überzeugung vor laufenden Kameras, kurz bevor er selber wegen Krebs seinen Rücktritt gibt. Nun stellt sich heraus, dass die Basler Schamanen jahrelang Studien zurückgehalten haben, welche die Unwirksamkeit von Tamiflu bestätigen. Der „Fetisch“ ist aufgefliegen! Mehr dazu im aktuellen Blog-Beitrag:

[Der Schwindel um Tamiflu ist aufgefliegen](#)

Dabei zeigt dieses Vorkommnis nichts anderes als ein schräges Schattenbild unserer Gesellschaft. „Angst oder Liebe“, ist die Wahl, die wir Menschen treffen können, wie es Erwin Wagenhofer in seinem Film „Alphabet“ so schön formuliert. Die meisten wählen nach wie vor die Angst, um ja keine Verantwortung übernehmen zu müssen. Lieber glaubt man den „Schamanen“, um sich damit zumindest scheinbar, auf der sicheren Seite zu fühlen. „Ich bin das „Opfer“ und habe dadurch das Recht, Unterstützung zu bekommen.“

Jeder biegt sich seine Wahrheit nach seinem eigenen „Gusto“ zurecht. Wir alle machen das und wir merken es oft nicht einmal.

Einer der sich mit diesem Phänomen befasst hat, ist der deutsche Professor Gerd Gigerenzer, Direktor des Max Planck Instituts für Bildungsforschung in Berlin. Er hat darüber ein Buch geschrieben. Es heisst: „Das Einmaleins der Skepsis“.

Darin zeigt er, wie wir alle von den Interessengruppen mit Zahlen manipuliert werden. Die Einstiegsfrage wegen der Mammografie ist aus diesem Buch entnommen. Befragt man die Menschen auf der Strasse, wie viele Krebsfälle sich aufgrund dieser Statistik verhindern lassen, kommt jeder auf die gleiche logische Antwort: „1000 Frauen lassen sich eine Mammografie machen, 20% von 1000 sind 200. Das heisst von 1000 Frauen, die sich einer der umstrittenen Mammografie unterziehen lassen, sterben 200 weniger. Logisch, könnte man meinen, - ist es aber nicht: Was es wirklich bedeutet ist Folgendes: Von 1000 Frauen, die nicht zum Screening gehen, sterben etwa 5 in den nächsten 10 Jahren an Brustkrebs. Von den 1000 Frauen, die eine Mammografie machen sind es 4, die sterben werden. Das ist eine einzige Frau von den Tausend, die sich untersuchen lassen! Das wird aber als 20% deklariert, weil vier von fünf 20% sind. (...!) Die Zahl 200, die sich jeder denkt ist also komplett falsch und schürt Ängste, um die Menschen zu diesen unsäglichen Mammo(n)grafien zu bewegen. Diese Geräte müssen schliesslich abbezahlt werden. Das nenne ich das Geschäft mit der Angst.

„Ich halte das für höchst unethisch“, kritisiert Professor Gigerenzer zurecht und hält fest, dass er grösste Schwierigkeiten hat, diese Missstände aufzuklären. Wie kann es sein, dass man solche Statistiken völlig verzerrt darstellen darf, um die Menschen zu manipulieren. Wenn man aber weiss, wie viele Politiker sofort nach ihrer Wahl in die Aufsichtsgremien der „Schamanenkonzerne“ gewählt werden, muss man sich nicht wundern, dass sie nichts dagegen unternehmen wollen. Herzlichen Dank Herr Professor Gigerenzer. Sie zählen zu meinen „Heros“ und ich belohne ihre mutige Aufklärung mit dem „Bravo des Monats“.

Wer mehr darüber wissen möchte, findet Gerd Gigerenzers Buch mit vielen spannenden und aufklärenden Geschichten über diese Manipulationen im Buchhandel: Hier noch einmal der Titel: „Das Einmaleins der Skepsis“.

Kommen wir zurück zum erwähnten Gripen, dem eine Schmach droht. Ich wage eine kühne Behauptung: Lest bitte selbst...

+++ 1. Top-Tipp des Monats +++

**Namen sind alles andere als „Schall und Rauch“
Wie man bei der Namensgebung auf die Energieschwingung achtet**

Im letzten Januar waren meine Frau und ich in Costa Rica. Dieses Land hat in den 50er Jahren die Armee abgeschafft, um dieses Geld für Bildungs- und Gesundheitsprogramme frei zu haben. Der Ökotourismus wurde stark gefördert und heute stehen 27% der Landesfläche unter Naturschutz. „Pura Vida“, heisst der Landes-Slogan, mit dem sich die coolen Menschen dort, gegenseitig

aufmuntern: „Wahres Leben!“ (So einen coolen Slogan sollten wir Schweizer auch haben.)

Im „Happy Planet Index“ steht Costa Rica an erster Stelle. Dieser Index stellt die Zufriedenheit der Menschen in den Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit. Die Schweiz figuriert auf diesem Ranking auf Platz 34. Zumindest leicht vor Deutschland auf Rang 46, dicht gefolgt von unseren Freunden aus Österreich auf Platz 48.

Die Schweiz hat in ihrer Verfassung verankert, dass sie eine glaubwürdige Armee betreiben muss. Trotz vielen Anläufen ist es noch nicht gelungen, die Mehrheit zu überzeugen, dass wir diese Armee abschaffen könnten. Auch hier „Angst oder Liebe“. Am 18. Mai kommt es zum Showdown, ob wir für einen neuen Flieger etwas mehr als 3 Milliarden verpulfern wollen. Es sieht schlecht aus für den Gripen-Virus: Dem Vogel droht der Absturz, oder zumindest eine starke Grippe.

Das wäre eine Sensation! Wir möchten zwar eine glaubwürdige Armee, aber wir wollen keine teuren Spielzeuge am Himmel und schon gar keine mit diesem kläglichen Namen. Ich verrate Euch ein Geheimnis: Hätten die hohen Militärs erkannt, wie wichtig die Energie von Namen ist, hätten sie den Flieger umgetauft. Wie wäre es mit „Swiss Alpine Fighter“, oder „Mountain-Eagle“ oder „Rocket-Revenger“? Mit dem unsäglichen Namen „Gripen“ lassen sich diese Milliarden nicht aus den Taschen der Steuerzahler ziehen. Selber Schuld!

An diesem Beispiel lässt sich erklären, wie bedeutend Namen sind. Der Gripen hat mich dazu inspiriert, einen Beitrag im Blog zu verfassen. Ich erzähle Euch die Geschichte vom deutschen Bäcker Müller, der einen perfekten Namen für sein Geschäft mitgebracht hat. Was liegt näher als „Müller“ für den Namen einer Bäckerei. Leider hat der Bäcker die Elementfarbe falsch gewählt und auch er ist im Sauerteig kleben geblieben. Wie die Geschichte ausgeht, erfährt Ihr im Feng Shui Tipp des Monats: Hier ist er

[Warum ein kraftvoller Feng Shui Name Vorteile mit sich bringt](#)

By the way, habt Ihr bemerkt, wie die Militärs plötzlich wieder mit der Angst-Keule schwingen? Der Armeechef hat doch tatsächlich genau jetzt vor der Abstimmung die alte „Notvorrat-Geschichte“ wieder ausgegraben. Man könnte meinen, wir hätten einen feindlichen Angriff zu erwarten. Das ist der gemeinste Trick, um ängstliche Stimmbürger auf ihre Seite zu ziehen. Ich bin gespannt wie die Sache ausgeht: Einmal mehr: „Angst oder Liebe?“

By the way, habt Ihr bemerkt, wie oft ich Anglizismen verwendet habe? Ich finde das doof. Warum muss man immer alles Englisch sagen? Dabei gibt es

doch genug Wörter in deutscher Sprache. Zum Beispiel geht man heute an einen „Event“. - „Event?“, - Könnte man das nicht genau so gut auf Deutsch sagen? Ich gehe an eine „Party“, würde doch genau so passen. ;-)

Gehen wir an eine andere „Veranstaltung“. Diese findet immer am Sonntag-Abend statt. Unbedingt weiterlesen...

+++ **2. Tipp des Monats** +++

Der „Tatort“ als Türöffner:

Warum die Kommunikation mit der Geistigen Welt zum Mainstream wird

Normalerweise habe ich anderes zu tun, als am Sonntag-Abend den Tatort zu schauen. Für viele ist der Kult-Krimi schon fast zu einem Ritual geworden. Am Oster-Sonntag nimmt der Luzerner Tatort einen besonders heiklen Stoff ins Visier: Der Kontakt mit der „Geistigen Welt“. „Das muss ich sehen“, dachte ich mir, „um im nächsten Neumondbrief den „Verriss“ dieser heiklen Thematik wieder richtig stellen zu können.“ - Doch es kam anders als erwartet: Lest bitte selbst.

Die Frau, die im Krimi ermordet wurde, befand sich in einer spirituellen Ausbildung als Geistige Heilerin und Medium. Selbstverständlich wurde auch der Lehrer der Frau von den Kommissaren in die Zange genommen. Solche Leute sind normalerweise ein dankbares Feindbild und es war klar, dass dieser schlüpfrige Kerl mit dem Tod der Frau etwas zu tun haben musste. Doch welche Überraschung, für einmal verläuft es ganz anders: Der mediale Lehrer bot der Polizei seine Hilfe zur Aufklärung des Mordes an. Unter den zweifelnden Blicken der Kommissare hat er auf medialer Ebene sofort mit der Verstorbenen Kontakt aufgenommen. Er hat alles genau beschrieben, was die Polizisten natürlich stutzig machte. Leider konnte er nicht sagen, wer der Täter war, weil der Kontakt abgebrochen sei. „Aha, da haben wir’s“, dachten sich die Kommissare sofort. „So ein Humbug!“ Doch bald stellte sich heraus, dass es einen guten Grund dafür gab. Die verstorbene Mutter wollte den Täter schützen, was die verblüfften Kommissare erst später auf die entscheidende Spur des Täters brachte.

Für einmal wurde die Fähigkeit mit den „Toten“ zu kommunizieren alles andere als lächerlich gemacht. Im Gegenteil: Der mediale Lehrer wirkte sehr sympathisch, integer und kompetent. Der Schauspieler hatte eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem bekannten Medium Pascal Voggenhuber, den die meisten von Euch sicher kennen. Er sah nicht nur so aus wie er, er benutzte auch sein typisches Sprachmuster. Ich bin davon überzeugt, dass die Macher dieses Tatorts

den jungen Basler, der hier übrigens auch schon mit dem „Bravo des Monats“ gekürt wurde, zum Vorbild genommen haben. „Was für eine Wende“, kann ich da nur bewundernd festhalten. Es scheint, dass die Zeit vorbei ist, wo man diese Fähigkeiten in die esoterische Schmutzdecke stellte und durch den Kakao zog. „Zwischen zwei Welten“, so der Titel dieses Tatorts hat gezeigt, dass sich die Welt schon längst zu diesem Wissen geöffnet hat. Wer nach wie vor an so etwas wie Tod glaubt, ist echt von gestern.

Wer jetzt immer noch dem Dogma des Todes nachlebt, braucht sich nicht zu wundern, wenn Angst der ständige Begleiter ist. Die Angst hat mehr Menschen auf dem Gewissen, als Krebs oder andere Geiseln der Menschheit, welche ja erst aus der Angst entstehen können. Solange wir die Verbindung mit der Geistigen Welt ignorieren, so lange bleiben wir Menschen manipulierbare Masse, weil uns die Angst im Würgegriff hält. Wir werden zu Opfern und davon leben ganze Industrien. Diese haben eine berechtigte Angst, dass uns die Angst ausgeht und darum tun sie alles, um uns in dieser Dunkelheit zu belassen. Verständlich, weil deren Existenz bedingt unsere Angst. Hätten wir Vertrauen, würden es vieles von dem, was sie uns verhökern, gar nicht mehr brauchen. (Tamiflu, Grippe, Mammo(n)grafie und so weiter...!“

Möchtet Ihr auch lernen das umfassende Vertrauen in Euer Leben zu bringen? Letzte Woche habe ich Euch eine Einladung zukommen lassen. Es handelt sich um die Ausbildung in Medialität mit Eamonn Downey am Pfingstwochenende. Der englische Lehrer zeigt Euch, wie Ihr heute mit der Hilfe der Quantenphysik diese Phänomene erklären könnt. Es fehlt jeder Hokusfokus und seine Arbeit ist sehr geerdet. Es braucht keine Fellmützen, Wollsocken, Glaskugeln oder anderen Tingeltangel. Jeder kann, - nein, jeder *muss* das lernen, um sich in dieser neuen Welt, mit diesem neuen Bewusstsein zurecht zu finden. Es ist unbeschreiblich, wie das Glück förmlich ins Leben zurück strömt, sobald man sich auf die Verbindung mit der Geistigen Welt einlässt. Darum laden wir Euch ein, Euch auf das Abenteuer des Glücks „Zwischen zwei Welten“ einzulassen. Wenn der Tatort schon so weit ist, dann wird es für uns alle höchste Zeit. – Findet Ihr nicht auch?

Hier der Link zum Workshop mit Eamonn Downey vom 7. – 9. Juni 2014:

[Wie man seine medialen Fähigkeiten entwickelt](#)

Meldet Euch jetzt an und lässt meinen Mönch Freudensprünge machen. Ihr investiert in Euch selber und das kann euch niemand mehr nehmen. Egal, was passiert! Ach ja, Englischkenntnisse braucht Ihr keine, es wird alles sofort und kompetent ins Deutsche übersetzt, versprochen!

+++ **Jahres-Serie: «Mehr Wohlstand mit Wasser»** +++

Ist Feng Shui drin, wo Feng Shui drauf steht? Warum nicht alle Feng Shui Brunnen positiv zu bewerten sind

„Wasser ist Wasser“, denken viele. Im letzten Brief habe ich Euch gezeigt, wie gross die Unterschiede in der Qualität von Wasser sein können und wie man diese verbessert. Heute zeige ich Euch, wie gross die Unterschiede in der Qualität der Brunnen sein können, die für Feng Shui Zwecke eingesetzt werden.

Dazu habe ich für Euch einen Beitrag im Blog geschrieben, in dem ich aufzeige, wie man sich mit Wasser sein Geschäft ruinieren kann. Alles beruht auf den Gesetzmässigkeiten der Harmonie. Das ist der wichtigste Grundsatz im Feng Shui. Die Harmonie der Elemente spielt eine übergeordnete Rolle, um Harmonie im Umfeld zu erhalten. „Alles ist Gift“, sagt man. Es ist nur eine Frage der Menge. Genau so ist es mit den anscheinend „positiven“ Aspekten des Wassers. Wenn zuviel, oder das falsche Wasser und dann noch am falschen Platz eingesetzt wird, ist die Harmonie buchstäblich im Eimer. Wasser hat eine so starke Wirkung, dass man den Einsatz mit viel Fingerspitzengefühl vornehmen muss. Wer mehr darüber wissen möchte findet hier den Beitrag:

[Feng Shui Brunnen mit negativer Wirkung](#)

Wer von Euch hat die Agenda auf dem iPhone gespeichert! Ich habe meinen Kalender immer in der Tasche. Leider hat Apple mit dem neusten System eine richtig doofe Agenda mitgeliefert. Das kann man besser machen. Ich ging auf die Suche und bin fündig geworden:

APP-SOLUTER APP-TIPP DES MONATS Mai 2014

Wer von Euch hat den letzten APP-TIPP „Quizduell“ herunter geladen? Ich sage jetzt nicht „gedownloaded“. (Dieses Wort steht nicht im Duden. -,downloaden“ schon!) Ich habe es noch nie geschafft, alle Fragen fehlerfrei zu beantworten. Da sieht man, was man noch lernen darf. Ich finde das Spiel sehr unterhaltsam und lehrreich.

Schon bald ist Muttertag. Habt Ihr das vielleicht vergessen? Ich hoffe nicht! Wenn ja, gibt es dieses tolle App, das mir alle wichtigen Daten auf einen Blick liefert. Es heisst „[Fantastical2](#)“ und ist viel einfacher und übersichtlicher als das Apple-Original, das mir gar nicht gefallen hat. Versucht’s und gebt mir Feedback. Wenn wir schon bei Agenda und Gesundheit sind, noch dies: Viele

vermissen meine liebevollen Seitenhiebe gegen Windows und meine leise Bewunderung für Apple: Hier kommt's. Denkt bitte daran: „An apple a day, keeps Windows away!“ ;-)

Bevor wir zum Schluss kommen, noch dies: Jeder kennt Tupperware. Die Firma vertuscht Haushaltsprodukte im Direktvertrieb und die „Partys“ (schon wieder) der Firma sind Legende. Ein findiger Kleinunternehmer nimmt den positiv geladenen „Sound“ der Firma auf und öffnet einen Internet-Shop mit dem süffigen Namen „Popperware.ch“. (Die Energie der Namen) Das gefällt dem „p(r)opperen Konzern aus den USA gar nicht und hetzt ihm ein Heer von Wadenbeissern (Anwälte) an den Hals, - oder buchstäblich ausgedrückt, „an die Waden“. Der Grund: „Verwechslungsgefahr!“ Dieser lässt sich von den Milliarden, die der Haushaltartikelverkäufer mit seinem System verdient, nicht einschüchtern und hält durch. Nachdem er erstinstanzlich verloren hatte, zieht er die Klage bis vor Bundesverwaltungsgericht. Die obersten Richter geben ihm schliesslich Recht. Die Begründung: Von einer Verwechslung könne man nicht ausgehen, da nicht ersichtlich sei, was man mit Silikonschabern und Teigrollern aus Plastik im Ehebett anstellen wolle. (Damit habe ich den „Fetisch“ im Schlusswort auch noch untergebracht) Dem Kleinunternehmer soll's Recht sein, denn eine bessere Werbepattform für sein Sextoy-Portal kann man gar nicht bekommen. Nicht nur dieser Neumondbrief, sondern sämtliche Zeitungen haben über diesen kuriosen Fall berichtet. Wollt Ihr den Link? – Jugendschutz! – den müsst Ihr selber finden. ;-)

Wenn Ihr Euch diesen Aufwand sparen und trotzdem lernen wollt, wie man es verhindert sein Werbegeld aus dem Fenster zu werfen, dann gibt es ein tolles Seminar: [„Magnetisches Marketing im Kleinbetrieb“](#) Meldet Euch an und lässt den Mönch endlich wieder einen Freudensprung machen. ;-)

So, das war also der Neumondbrief Nr. 118. Es hat Spass gemacht und ich hoffe, ich habe Euch nicht zuviel versprochen. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal und denkt daran, der nächste Neumond kommt bestimmt: Frühestens jedoch am 28. Mai 2014, um 19.40 Uhr. Herzlichen Dank, dass Ihr bis zum Schluss dabei geblieben seid. Herzlichen Dank auch, dass Ihr fleissig die Seminare bucht und diesen Brief weiterempfiehlt. Nur so bekomme ich den Freiraum, um Euch und auch der Geistigen Welt dienen zu können. Ich bin sicher, dass Ihr ein paar wertvolle Inspirationen mitnehmen konntet. Bis zum nächsten Neumond.

Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger ;-)
Autor des Original-Neumondbriefes
FENG SHUI SCHULE SCHWEIZ (FSS)
„Wo lernen Spass macht...!“

Übrigens... An diesem Wochenende war der Start in eine neue Ära. Der erste

Zyklus der Intuitiven Coaching-Ausbildung hat jetzt angefangen. Ich kann Euch sagen, ich bin begeistert, wie die Gruppe gestartet ist. Mehr darüber im nächsten Brief. Wer sich das Programm für den nächsten Zyklus ansehen möchte, findet hier den [Link](#). Öffne die Türe zu deinem neuen, erfüllenden Traumberuf als Intuitiver-Persönlichkeits-Coach VIP

«ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS DES NEUMONDBRIEFES»

Alle Seminartermine im Überblick, alle diese Anlässe können ohne Vorbedingung besucht werden:

Mehr [Termine](#) finden Sie unter folgendem Link: [Feng Shui Schule Schweiz](#)

**[Feng Shui Beratungs-Workshop I für Haus und Wohnung](#) Fr. 1450.-
Harmonie und Wohlstand mit Feng Shui (Maximal 8 Teilnehmer)
Inbegriffen ist eine persönlicher Besuch vor Ort mit professioneller Expertise**

Samstag/Sonntag, 31. Mai/01. Juni 2014, 2 Plätze
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Samstag/Sonntag, 20./21. September 2014,
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Samstag/Sonntag, 01./02. November 2014,
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

**[Das TAO in der Kunst Gesichter zu lesen](#) Fr. 880.-
"Knacke den Code, den dein Gesicht verrät"
Potentiale aus dem Gesicht der Menschen erkennen und verstehen**

Montag/Dienstag, 02. / 03. Juni 2014 Ausgebucht!
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Donnerstag/Freitag, 05. / 06. Juni 2014 Ausgebucht!
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Dienstag/Mittwoch, 28. / 29. Oktober 2014
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Donnerstag/Freitag, 27. / 28. November 2014
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

**[Diplomierter Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP](#) Fr. 8900.- zahlbar in 3 Raten
Berufsbegleitende Ausbildung mit Zertifikat der Visionären Erfolgs-Akademie**

Neuer Ausbildungszyklus ab **2015 [Jetzt anmelden!](#)**

Modul I Freitag, 24. April 2015 bis am Sonntag, 26. April 2015 **Start Diplomlehrgang 2015**
Wie Sie den Sinn des Lebens finden

Modul II Samstag, 13. Juni 2015 bis am Sonntag, 14. Juni 2015
Wie Sie Ihre Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln

Modul III Samstag, 22. August 2015 bis am Sonntag, 23. August 2015
Die Kunst des Taoistischen Gesichter Lesens

Modul IV Freitag, 16. Oktober 2015 bis am Sonntag, 18. Oktober 2015
So verbinden Sie sich mit Ihrer einzig wahren Kraftquelle

Modul V Dienstag, 24. November 2015 bis am Donnerstag, 26. November 2015
Mit den Farben der Seele zu mehr Lebens-Erfolg

Modul VI Samstag, 27. Februar 2016 bis am Sonntag, 28. Februar 2016
Wie Sie die Potentiale der Menschen aus ihrem Gesicht erkennen

Modul VII Freitag, 17. März 2016 bis am Sonntag, 19. März 2016
Wie Sie sich als Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP selbständig machen

Die Mehrheit der Kurse finden in der Propstei Wislikofen, nahe Zurzach, oder dort, wo die perfekten Rahmenbedingungen gegeben sind, statt.

**[Spiritualität im Business mit Colin C. Tipping](#) Fr. 1'250.-. pro Modul
3 x 3 Tage Seelenpower-Programm für Selbständige und Firmeninhaber
Quantum-Energie-Mamangement-System (QEMS) **Letzte Plätze!****

Modul I: Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2014

Modul II: Freitag, 19. September bis Sonntag, 21. September 2014

Modul III: Freitag, 17. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober 2014

Kursort: Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Besonderes: Dank kompetenter Übersetzung keine Englischkenntnisse erforderlich!

**[Wachsen in der Liebe mit Colin C. Tipping](#) Fr. 480.-
Praxisworkshop für alle, die in ihren Beziehungen glücklich werden wollen
Wie die Liebe unser Leben und unsere Seele heilt.**

Samstag/Sonntag, 13. / 14. September 2014

Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Besonderes: Dank kompetenter Übersetzung keine Englischkenntnisse erforderlich!

[So finde ich meine persönliche Lebens-Vision](#) Fr. 2850.-

**Inklusive Einzelhypnotherapie
Maximal 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Dienstag, 31. März - Freitag, 03. April 2015,
Propstei St. Gerold, Vorarlberg

Neue Termine Frühjahr 2015

Dienstag, 12. Mai - Freitag, 15. Mai 2015,
Propstei St. Gerold, Vorarlberg

Magnetisches Marketing im Kleinbetrieb Fr. 1450.-
Wie du die Umsätze steigerst und mehr Gewinn erzielst

Dienstag / Mittwoch, 30. / 31. Oktober 2014
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Laut Teilnehmeraussagen das vielleicht wirkungsvollste Werbeseminar der Neuzeit!
Energetisches Marketing für Kleinbetriebe ohne Werbefloskeln.

+++ AUSBILDUNG MEDIALITÄT +++

Schulung der Medialität I mit Eamonn Downey Fr. 880.-
Wie man seine medialen Wahrnehmungsfähigkeiten entwickelt

Samstag, 07. Juni bis Montag, 09. Juni 2014, (Pfingsten)
Seehotel Wilerbad, Wilen/Sarnen

Besonderes: Dank kompetenter Übersetzung keine Englischkenntnisse erforderlich!

14. Treffpunkt Erfolg
Freitag, 14. November 2014, Mövenpick Hotel, Egerkingen
Input Tagung für ein erfolgreiches Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert.

Redaktion:

Wendelin Niederberger

Visionäre Erfolgs-Akademie &

Feng Shui Schule Schweiz FSS

«WO LERNEN SPASS MACHT!»

Ganzheitliches Institut für persönliche Weiterentwicklung auf der Basis Taoistischer
Weisheitslehren

Goldacher, CH-6062 Wilen, Switzerland

Telefon: +41 41 662 01 88

Fax: +41 41 662 01 89

Mailto:info@wendelin-niederberger.ch

«LERNEN KENNT KEINE GRENZEN»
